

# Editorial

## ■ Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten bereits die vierte und somit schon wieder letzte Ausgabe des Jahres 2016 in den Händen. Rückblickend auf die zahlreichen uns zugesandten Beiträge und Berichte für die vier Zeitschriften in 2016 konnten wir feststellen, dass in dem Bereich der Pferdegestützten Interventionen eine sehr positive Weiterentwicklung stattgefunden hat. Es scheinen sich immer mehr Therapeuten und Pädagogen für den Einsatz des Pferdes in den verschiedensten Settings zu interessieren.

Gratulieren möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich Frau Marianne Gäng, die vor 40 Jahren begann, das Heilpädagogische Reiten in der Schweiz zu etablieren, sowie dem SG-TR zu seinem 20-jährigen Bestehen. Hervorheben möchten wir ferner die Arbeit des Berufsverbands für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen, der auch in 2016 seine Arbeit engagiert fortgesetzt und erweitert hat und sich somit wieder erfolgreich für die Belange von Reittherapeuten und Reitpädagoginnen einsetzen konnte. Welche Themen dort auf der Agenda standen und umgesetzt werden konnten sowie einen Bericht über die SG-TR Tagung finden Sie unter der Rubrik „Aktuelles“.

Natürlich konnten wir die anderen Rubriken auch wieder mit ganz unterschiedlichen und interessanten Themen füllen. So präsentieren Ihnen Baro, Renner und Welsche in der Rubrik Fachbeiträge Ergebnisse einer Fragebogenerhebung zum Thema „Unterstützte Kommunikation in der

HFP“. Im zweiten Fachartikel stellen Steinsiek und Riedel die „Auswirkungen eines an Vielseitigkeit orientierten Voltigierangebotes auf die motorische Leistungsfähigkeit von Grundschulern“ vor. „Das Prinzip der Gewaltfreien Kommunikation in der Pferdegestützten Intervention“ von Baumeister und Kaiser finden Sie dann im Forum. In der Rubrik Recht&Sicherheit werden Ihnen hilfreiche Tipps zum „Rechts- und Versicherungswesen beim Mieten von Pferden für die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ von Bohmert an die Hand gegeben und Gomolla stellt im Praxistipp wertvolle Ideen zum Therapiepferdetraining vor.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Themen zusagen, und freuen uns wie immer über Rückmeldungen, aber natürlich auch über Beiträge für eine der Rubriken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst und verabschieden uns für das Jahr 2016, viel Spaß beim Lesen!



  
Henrike Struck

  
Dr. Meike Riedel